

ACHTUNG!



**Allgemeine Informationen des
Bürgermeisters zum Thema
Corona und
Nachrichten aus dem Rathaus**

Info Nr. 19

**Sehr geehrte Nümbrechtlerinnen und
Nümbrechtler!**

In der letzten Ausgabe von Nümbrecht Aktuell hatte ich von einem erfreulichen Trend gesprochen, der auch in Nümbrecht angekommen ist. Die Entwicklung konnte dann bis zum 23.02. mit großer Hoffnung betrachtet werden. Am 23.02. haben wir im OBK einen Tiefstand von 64,0 Infizierten bei einem Inzidenzwert von 63,0 verzeichnet.

Innerhalb einer Woche stieg dann die Zahl an Infizierten in Oberberg wieder auf 328 bei einem Inzidenzwert von 83,9.

Was ist wahrscheinlich die Ursache?

In ganz Deutschland setzen sich leider langsam die mittlerweile festgestellten Virusmutationen durch. Der sprunghafte Anstieg in Oberberg wird u.a. auch auf die höhere Ansteckungsrate dieser Virusmutationen zurückzuführen sein.

Wie geht es weiter?

Das bestimmen wir alle zusammen! Noch ist unsere Bevölkerung nicht durch eine ausreichende Zahl an Impfungen im Sinne einer sog. „Herdimmunität“ geschützt. Das bedeutet auch, dass bei einem massenhaften Ausbruch die medizinische Grundversorgung gefährdet ist!

Wir haben die Pandemie noch nicht besiegt! Es gilt deshalb weiterhin aufzupassen!

Wir müssen uns gemeinsam weiter an die AHA Regeln halten!

Abstand – Hygiene – Alltagsmaske

Ich bitte Sie eindringlich, dass Sie die Abstands- und Hygieneregeln beachten! Tragen Sie in den Geschäften, den öffentlichen Verkehrsmitteln und überall da, wo der Abstand nicht eingehalten werden kann die Mund-Nasenmaske!

Halten Sie sich an die Kontaktbeschränkungen!

Ich weiß, dass die Mehrheit von Ihnen die notwendige Obsorge walten lässt. Das ist auch notwendig. Die steigenden Infektionszahlen lassen sich nur wieder kontrollieren, wenn wir gemeinsam Abstand halten - insbesondere auch im privaten Umfeld!

Nur gemeinsam und mit dem persönlichen Einsatz schaffen wir, dass wir Nümbrecht mit all seinen liebenswerten Menschen gesund durch die Zeit bringen!

Wir sehnen uns alle nach Normalität! Bei den Werten vor zwei Wochen haben wir alle schon von Lockerungen und Öffnungen gesprochen. Wenn wir jetzt nicht aufpassen, gefährden wir die von uns alle so sehr erhofften Lockerungen und Öffnungen!

Mit den besten Grüßen und bleiben Sie gesund!
Ihr Bürgermeister Hilko Redenius

Rathaus

Wir sind alle aufgefordert, Kontakte zu reduzieren. Hierzu gehören auch Behördengänge. Nur absolut notwendige Behördengänge sollen erledigt werden.

Das Rathaus der Gemeinde bleibt mindestens bis zum 20.03.2021 für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen.

Überlegen Sie, ob Ihr Anliegen nicht auch durch einen Anruf oder Kontaktaufnahme per Mail erledigt werden kann.

Sofern Sie ein **dringendes Anliegen** haben, nehmen Sie telefonisch unter **02293 302-0** Kontakt mit uns auf. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vereinbaren dann auch – sofern erforderlich – einen persönlichen Termin mit Ihnen. **Das Bürgerbüro erreichen Sie unter: 02293 302-165.**

Nutzen Sie bitte auch die Online-Terminvereinbarung zur Terminabsprache im Bürgerbüro:

<https://www.nuembrecht.de/buerger-info/das-buergerbuero/>

Barrierefreier Neubau der Bushaltestelle in Altennümbrecht an der L 320

Nach umfänglicher Planung sowie Abstimmungsgesprächen mit dem Straßenbauautoritärer Landesbetrieb Straßen NRW soll mit dem Bau der barrierefreien Bushaltestelle in Altennümbrecht an der L 320 am 15. März 2021 begonnen werden.

Ausführende Firma ist die Heinrich Weber Straßen- und Tiefbau mbH & Co KG aus Siegen.

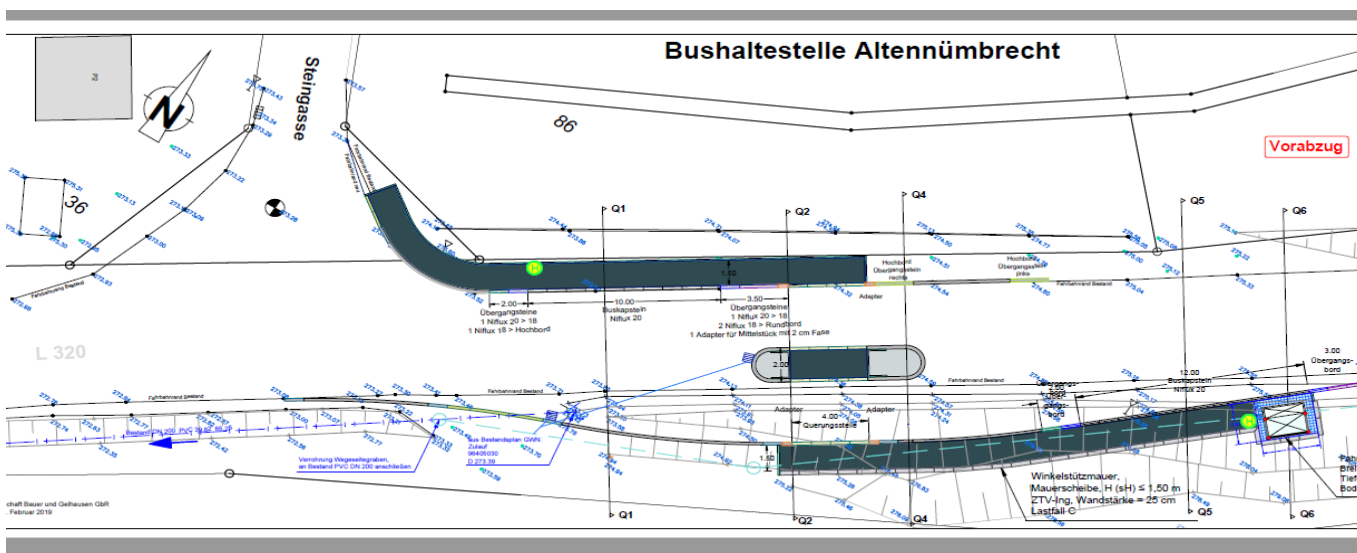
Die Haltestelle wird, wie die bisherige Ersatzhaltestelle auch, an der L 320 gebaut. Der Standort wird ca. 60 m Richtung Nippes verschoben. Durch eine neue Mittelinsel wird die Querung der L 320 zur neuen Haltestelle künftig deutlich verkehrssicherer erfolgen können.

Allerdings ist aufgrund der Erfahrung mit der Großbaustelle in Gaderoth (Neubau des Kreisverkehrs mit Brücke) vor ein paar Monaten, leidet davon auszugehen, dass sich vor allem ortskundige PKW-Nutzer nicht an die ausgeschilderte Umleitungen halten und „Schleichwege“ nutzen.

Um dies weitgehend zu vermeiden, müsste die Altennümbrechter Straße als Ortsdurchfahrt komplett abgeriegelt werden, was auch zu erheblichen Umwegen für die Anwohnerinnen und Anwohner von Altennümbrecht führen würde.

Um dies zu vermeiden und aufgrund der kurzen Bauzeit von vier Wochen wurde in Absprache mit dem Straßenverkehrsamt folgende Zusatzbeschilderung für Altennümbrecht vorgesehen:

Die Altennümbrechter Straße wird ab der Einmündung der Straße „Zum Wäldchen“ zur Einbahnstraße mit Fahrtrichtung Harscheid.



Da die Bauarbeiten lt. Arbeitsschutzverordnung aufgrund zu geringer Restfahrbahnbreiten in Vollsperrung der Alten Landstraße ausgeführt werden müssen, wird die L 320 ab dem 15.03.2021 für voraussichtlich vier Wochen (davon zwei Wochen in den Osterferien) im Bereich zwischen der nördlichen Aufmündung der Altennümbrechter Straße und der Straße „Tiefenfeld“ gesperrt. Eine Umleitungsstrecke, die den Bereich weiträumig umfährt, wird ausgeschildert.

Die von Nippes kommenden Fahrzeuge können Altennümbrecht auf der Altennümbrechter Straße in Fahrtrichtung Harscheid durchqueren.

Die von Harscheid kommenden Fahrzeuge können von der L 320 links in die Straße „Tiefenfeld“ (Einbahnstraße) einbiegen und dann über die Altennümbrechter Straße Richtung Nippes ausfahren.

LKW dürfen nicht durch Altennümbrecht fahren.

Der Bus hält wie gewohnt an der Haltestelle an der Alten Landstraße und wird dann durch die Straßen Tiefenfeld/Altennümbrechter Straße in Richtung Nümbrecht fahren. Der Bus, der aus

Nümbrecht kommt, wird über die Altennümbrecht Straße Richtung Harscheid fahren.

Aufgrund der beengten Straßenverhältnisse wird Begegnungsverkehr mit dem Bus an einigen Stellen sehr schwierig. Ich bitte Sie daher um Nachsicht, wenn private Einfahrten/Bereiche zum Ausweichen genutzt werden. Für alle Busfahrenden ist es mit erheblicher Zeitersparnis verbunden, wenn der Bus ausnahmsweise so durch Altennümbrecht fährt.

Insgesamt wird es durch die Baustelle mit der Umleitungsregelung sicherlich zu einer spürbaren, leider aber unvermeidlichen Mehrbelastung im Ort Altennümbrecht kommen. Aber aufgrund der kurzen Bauzeit von voraussichtlich vier Wochen, von denen zwei Wochen in den Osterferien liegen, ist diese Lösung einer Vollsperrung des Ortes Altennümbrecht vorzuziehen.

Fahrten zum Impfzentrum

Das Impfzentrum ist gut durch öffentliche Verkehrsmittel erreichbar. Parkplätze sind im Parkhaus des Einkaufszentrums (Einfahrt über die Andienungsstraße) vorhanden. Sofern Sie Hilfe bei der Anfahrt benötigen, wenden Sie sich vertrauensvoll an unseren **Bürgerbusverein**.

Kontaktaufnahme unter
02293 9377624 Helmut Gelhausen oder
02293 3169 Karl-Josef Will.

Sofern Sie ein Taxi benutzen: Der Oberbergische Kreis und die oberbergischen Taxiunternehmen haben sich auf Sonderkonditionen für die Hin- und Rückfahrt zum Impfzentrum verständigt. Die Taxiunternehmen geben den Fahrgästen mit Impftermin 10 Prozent Preisnachlass auf die Fahrten. Zudem werden Wartezeiten nicht berechnet.

Unter bestimmten Voraussetzungen können die Taxi-Fahrtkosten durch die jeweilige Krankenkasse übernommen werden, wenn

- ein Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „aG“, „Bl“ oder „H“, oder
- eine Einstufung gemäß § 15 des Elften Buches in den Pflegegrad 3, 4 oder 5, (bei Einstufung in den Pflegegrad 3 zusätzlich eine dauerhafte Beeinträchtigung der Mobilität vorliegt) oder
- bis zum 31. Dezember 2016 eine Einstufung in die Pflegestufe 2 gemäß § 15 des Elften Buches in der am 31. Dezember 2016 geltenden Fassung und seit dem 1. Januar 2017 mindestens eine Einstufung in den Pflegegrad 3 vorliegt.

Hierzu sollten Sie sich vor Fahrtantritt mit der eigenen Krankenkasse in Verbindung setzen und dort eine qualifizierte Aussage erfragen.

Veranstaltungen

Weiterhin sind keine Großveranstaltungen erlaubt. Dazu gehören insbesondere:

- Volksfeste nach § 60b der Gewerbeordnung,
- Jahrmärkte nach § 68 der Gewerbeordnung sowie Kirmesveranstaltungen,
- Stadt-, Dorf- und Straßenfeste,
- Sportfeste,
- Schützenfeste,
- Weinfeste,
- Musikfeste und Festivals,
- ähnliche Festveranstaltungen.

Planungen für das erste Halbjahr, wie die Kabarettreihe der Gemeinde, der Osterwerkmarkt, etc. können leider erst gar nicht aufgenommen werden.

Wir werden unsere gewohnten Veranstaltungen ab dem Sommer grundsätzlich vorbereiten. Ob diese dann aber stattfinden können, wird sich erst im Laufe des Frühjahres zeigen.

DENKEN SIE DARAN:



Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen und drehen Sie sich am besten weg. Niesen und husten Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen.



Verzichten Sie auf das Händeschütteln und auf Umarmungen.



Halten Sie mindestens 1,50 m Abstand zu anderen Personen.